



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 15. Oktober 1889.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 202) nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **A. Engelbrecht**, Berlin W., Kanonierstrasse 40, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Bericht des Aufsichtsrathes der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte an den Central-Verband der Deutschen Uhrmacher über das XI. Schuljahr 1888/89. — Petition. — Die Verzahnungen im allgemeinen und in Beziehung zur Uhrmacherei. — Unsere Werkzeuge. — Auszug aus dem Berichte über die Preisbewerbung von Chronometern auf der Sternwarte in Neuenburg. — Patentbeschreibungen. — Briefwechsel. — Verschiedenes. — Vereinsnachrichten. — Central-Verband. — Uhrmachergehilfen-Vereine. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Die Kundgebung vom Vorstande des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher befindet sich am Kopfe der ersten Beilage.

Bericht des Aufsichtsrathes der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte an den Central-Verband der Deutschen Uhrmacher über das XI. Schuljahr 1888/89.

Der ergebenst unterzeichnete Aufsichtsrath erstattet hiermit dem Central-Verband der Deutschen Uhrmacher seinen Bericht über das XI. Schuljahr.

Das Schuljahr wurde am 1. Mai 1888 mit
3 Gästen,
21 Schülern und
23 Lehrlingen,

zusammen 47 Zöglingen eröffnet.

Im Laufe des Jahres traten noch
5 Schüler,
3 Lehrlinge und
5 Gäste,

zusammen 13 Zöglinge ein, so dass die Schule von 60 Zöglingen besucht wurde.

Im Laufe des Jahres liessen sich 2 Gäste als Schüler umschreiben.

Von diesen Zöglingen blieben in der Schule
26 Schüler im Durchschnitt 9,2 Monate,
26 Lehrlinge " " 9,7 "
8 Gäste " " 6,8 "

15 Schüler und 17 Lehrlinge besuchten die Schule während des ganzen Jahres.

Am theoretischen Unterricht nahmen ausser den Zöglingen noch 8 Zuhörer Theil, welche zusammen 27 Stunden wöchentlich besuchten.

Der Herkunft nach vertheilen sich jene 60 Zöglinge auf folgende Staaten:

Preussen	25	Ver. St. Amerika . . .	3
Sachsen	18	Brasilien	1
Bayern	1	England	1
Baden	1	Norwegen	1
Sachsen-A.	1	Belgien	1
Oesterreich	4	Dänemark	1
Ungarn	1	Schweiz	1

Somit wurde die Schule von 46 Deutschen und 14 Ausländern besucht, darunter 4 Nichteuropäer.

Von den Zöglingen waren einer 14, fünf 15, sechs 16, sieben 17, dreizehn 18, elf 19, vier 20, vier 21, fünf 22, drei 23 und einer 28 Jahre alt, woraus sich ein Durchschnittsalter von 19 Jahren ergibt. Der Abstammung nach waren Söhne von Uhrmachern 19, von anderen Gewerbetreibenden 11, von Gelehrten und Beamten 15, von Kaufleuten 10 und von Landwirthen 5.

Es verliessen 7 Lehrlinge die Schule nach beendigter Lehrzeit.

Das Betragen und der Fleiss der Zöglinge war mit wenigen Ausnahmen recht zufriedenstellend, leider musste jedoch ein Lehrling wegen Widersetzlichkeit entlassen werden.